

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 27

Rubrik: Wenn...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

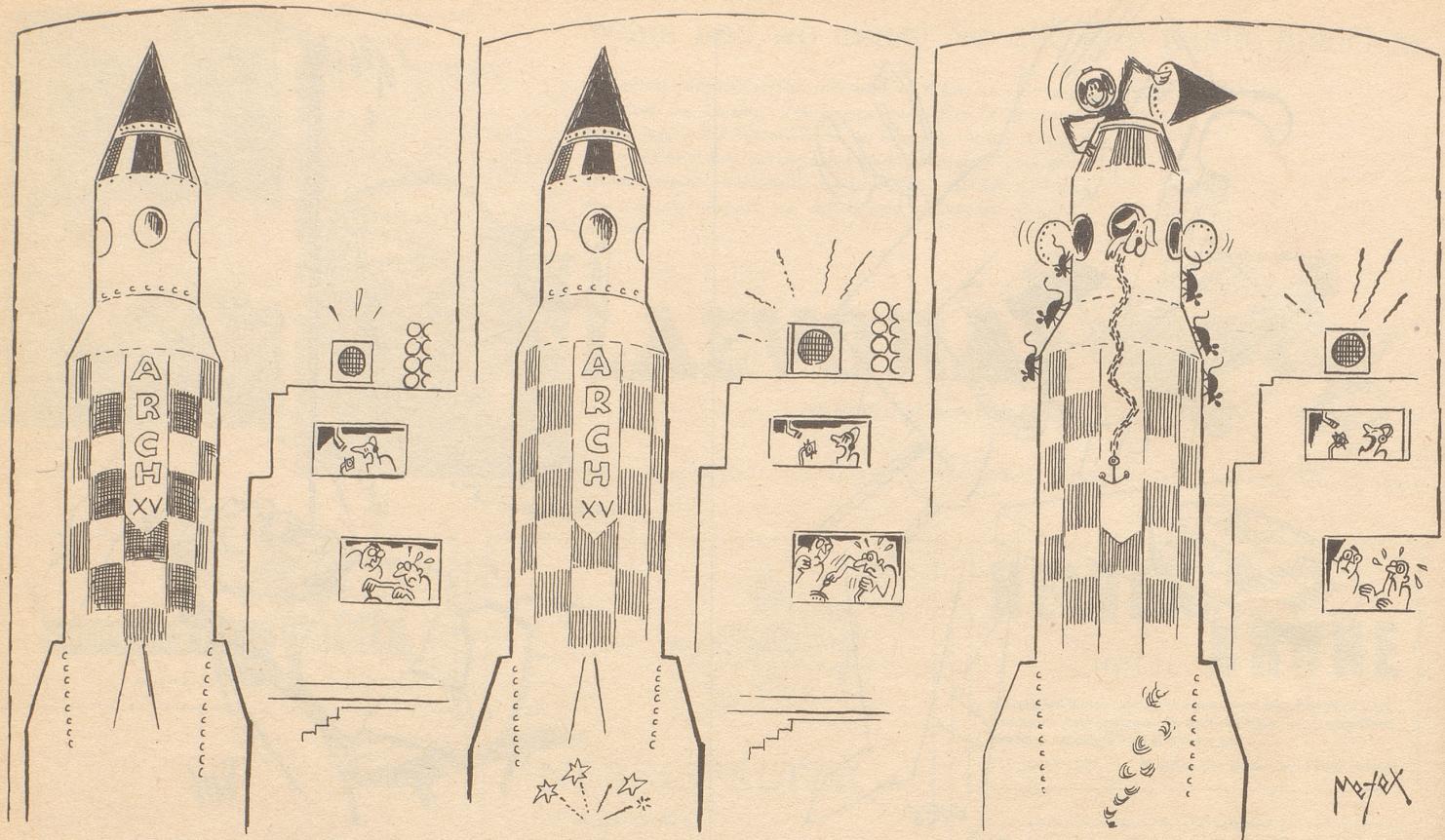
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



4...3...2...1...

Null!...

Los!

wenn... wenn...
Wenn... wenn...

Wenn der Pöbel aller Sorte
Tanzet um die Goldnen Kälber,
Halte fest: du hast vom Leben
Doch am Ende nur dich selber.

● Storm

Wenn alle untreu werden,
So bleib ich dir doch treu,
Dass Dankbarkeit auf Erden
Nicht ausgestorben sei.

● Novalis

Wenn ein Mensch mit Gott gut steht,
Der steht wohl, wenn's übel geht;
Denn er kann die höchsten Gaben:
Vater, Bruder, Tröster haben.

● Logau

Mosaik des Alltags

Eines dieser farbigen Steinchen liegt wieder vor mir. Laßt mich seine Geschichte erzählen, eh' es mit den andern eingefügt wird: Schwester Rosa strahlte übers ganze Gesicht, als der große Herr mit dem Schlapphut sich nach Albert Müller erkundigte. Und sogleich führte sie den

Mann in das Zimmer ihres Patienten. Dieser Albert Müller sei halt ein ganz besonderer Mensch, meinte Schwester Rosa, und wenn alle so wären, hätten sie den Himmel auf Erden, äußerte sie. Der Besucher reichte dem Albert die Hand, und bald waren die beiden in ein angeregtes Gespräch vertieft. Grund dazu gab es mehr als genug, denn die Aerzte hatten dem Patienten das durch einen Unfall arg zerstörte rechte Bein amputiert. «Wie ärgerlich, jetzt hat man Ihnen auch noch das Bein genommen», sagte der Herr zu dem Bandagierer. «O nein, das stimmt nicht ganz», entgegnete Albert Müller lächelnd, «man hat es mir nicht genommen. Ich habe es gegeben; es war so schwarz und verbrannt geworden, daß ich es gar nicht mehr

wollte!» Die Krankenschwester, die das alles mitangehört, schritt daran wieder recht erbaut an ihre Arbeit, und der Herr Pfarrer mit dem schwarzen Schlapphut, der da eines seiner Pfarrkinder trösten wollte, ging wieder getroster nach Hause.

Roscha

Der undankbare Strohwitwer

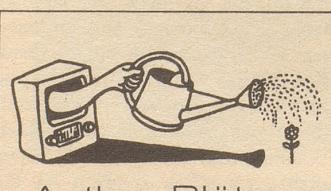
Elfriede schluchzt: «Kein Kuß, kein freundliches Wort, keine Blumen, nichts – und dabei war ich vier Wochen fort!»

«Verzeih», sagt Otto und drückt seiner Frau einen Kuß auf die Stirne, «ich bin wirklich ein undankbarer Mensch!» *

Jeder sein eigener Gagarin

«... es ist so weit, ich erhebe mich vom festen Boden ... ich fühle mich leicht und ohne Gewicht ... alles um mich herum dreht sich ... ein infernalischer Lärm ... ich sehe die Sterne ... ich bin im Begriff, den luftleeren Raum zu erobern ... Hurra! Es ist gelungen! ... Ja, ich habe den festen Boden des Trams erreicht ...»

bi



Aether-Blüten

In der Sendung «Was meine Si, Heer Profässer?» aus dem Studio Basel erlauscht: «Me muß nit so lichtsinnig scheide wie lichtsinnig ghürote wird!» Oho

Trinken Sie jetzt täglich

Weisflog

er ist fein und mild und tut so gut; gespritzt, ein Durstlöscher par excellence

Reporter-Blüten

Länderspiel Belgien-Schweiz:
«Balaman scheint etwas müde zu sein, wahrscheinlich hat er sich in der ersten Minute mit Denken zu stark angestrengt!»

Erlauscht von Malö

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

etrigte Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.65, 5.70 in Apoth. Vorteil. Kliniktopf (fünffach) 22.50 dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen. Buthaesan.